

Rainer Oberthür
Carolin und Andreas Obieglo

**WAS
GLAUBST
DU?**

Rainer Oberthür
Carolin und Andreas Obieglo

WAS GLAUBST DU?

Briefe und Lieder
zwischen Himmel und Erde

Kösel



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Copyright © 2017 Kösel-Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlag: Weiss Werkstatt München

Umschlagmotiv: Unter Verwendung mehrerer Bilder von

© shutterstock/Domenic, © shutterstock/hoisodeois

© shutterstock/Kate Macate

Layout und Satz: Nadine Clemens, München

Druck und Bindung: Alföldi Druckerei GmbH, Debrecen

Printed in Hungary

ISBN 978-3-466-37195-2

Weitere Informationen zu diesem Buch und unserem gesamten
lieferbaren Programm finden Sie unter
www.koesel.de

SPRACHE I

Die Sonne spricht zu uns mit Licht,
Mit Duft und Farbe spricht die Blume,
Mit Wolken, Schnee und Regen spricht
Die Luft. Es lebt im Heiligtume
Der Welt ein unstillbarer Drang,
Der Dinge Stummheit zu durchbrechen,
In Wort, Gebärde, Farbe, Klang
Des Seins Geheimnis auszusprechen.
Hier strömt der Künste lichter Quell,
Es ringt nach Wort, nach Offenbarung,
Nach Geist die Welt und kündigt hell
Aus Menschenlippen ewige Erfahrung.
Nach Sprache sehnt sich alles Leben,
In Wort und Zahl, in Farbe, Linie, Ton
Beschwört sich unser dumpfes Streben
Und baut des Sinnes immer höhern Thron.

— Hermann Hesse —



Inhaltsverzeichnis

WORTE ZUVOR 9

1. ... zu den Briefen für alle im Haus	10
2. ... zu den Liedern für alle im Haus	12
3. Briefe und Lieder, Worte und Klänge kommen zusammen	14

BRIEFE & LIEDER 17

Warum stelle ich eigentlich Fragen?	18
— Ehrlich gesagt	22
Woher kommen die Gefühle in mir?	24
Warum gibt es etwas und nicht nichts?	29
— Fading sun	33
Gab es mich schon, bevor ich auf die Welt kam?	34
Wo bleibt die Zeit, wenn sie vergangen ist?	37
— Take time	43
Woher kommt das Gute und warum gibt es das Böse?	44
Warum gibt es die Angst und wie gehe ich damit um?	49
— Tausendschön	54
Was macht den Menschen so besonders?	55
— Hands	60
Wie kam der Mensch zum Sprechen?	61
— Hände	66
Wo bleibt das Kind, wenn ich erwachsen werde?	67
— The day I grew old	70
Warum müssen wir alle sterben?	71
— Immer wieder irgendwann	75
Wie ist das mit dem Himmel und mit Gott?	76

— Ohne Worte	79
Warum kann mich Musik so froh machen?	80
— Perfect picture postcard day	84
Werde ich glücklich sein?	85
— November	89
Ist Glauben weniger oder mehr als Wissen?	90
— Surfer girl	95
Woher kann ich wissen, dass es Gott gibt?	96
Bringt die Religion wirklich das Gute in die Welt?	101
— You & I	104
Was ist das Wichtigste im Leben?	105
— Herz	110
Wie können wir Gott erfahren?	111
— Loveland	114
Was bleibt, wenn wir uns und Gott und die Welt nicht verstehen?	116
— Abend wird es wieder	119
Die »sprechenden Namen« der 20 Kinder	120
Die englischen Lieder ins Deutsche übertragen	123
Die Musiker und Quellen zu den 16 Liedern	130
Nachlese zum Weiterlesen	133
WORTE DANACH	135
Warum und wie die Briefe und Lieder zur Welt kamen	136

WORTE ZUVOR

1. ... zu den Briefen für alle im Haus

WAS GLAUBST du?

Ein Leben lang stehen wir vor dieser Frage. Wir fragen andere danach und werden selbst gefragt. Wir erwarten und geben Antworten. Dabei wissen wir, dass Antworten unsere Fragen und unser Fragen nicht ruhigstellen können. Denn gerade in Fragen des Glaubens kann oft die Antwort gar nicht so groß sein wie die Frage.

In diesem Buch geht es in je 20 *Frage- und Antwortbriefen* um die großen Fragen unseres Lebens zwischen Himmel und Erde: nach Anfang und Ende, nach dem Ich und den anderen, nach Mensch und Welt, nach Angst und Vertrauen, nach Gut und Böse, nach Leben und Tod, nach Leid und Glück, nach Kindsein und Erwachsenwerden, nach Sprache und Musik, nach Glauben und Wissen, nach Hoffnung und Liebe – und in all diesen Fragen um die Frage nach Gott. Es geht um Fragen, die Menschen bereits als Kinder und Jugendliche stellen und sie bis zum Ende ihres Lebens nicht loslassen. Deshalb ist es ein Buch für Menschen ab ungefähr neun Jahren, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die große Fragen stellen, Antworten suchen und finden und dann weiterfragen.

Die Briefe der Neun- bis Dreizehnjährigen an mich habe ich selbst geschrieben, doch sie bringen tatsächlich echte Fragen zur Sprache, die mir seit rund 30 Jahren in Gesprächen, Briefen und Mails gestellt werden. In meinen Antwortbriefen geht es sowohl um das **WAS**, also um den Inhalt der Frage, als auch um meine Meinung und Haltung dazu, also um das **GLAUBEN**.

Jeder Frage- und Antwortbrief steht für sich, in der Abfolge und Vernetzung untereinander ergeben die Briefe jedoch ein Ganzes, das mehr ist als die Summe der Teile. Ich antworte auf die Fragen immer als Mensch, der selber fragt, sucht und zweifelt, der aber im Fragen, Suchen und Zweifeln an das Geheimnis glaubt, das Menschen Gott nennen.

Doch mit meinen Antworten will ich anderen nicht einfach sagen, was sie glauben sollen. Ich hoffe, meine Antworten helfen, selber weiterzudenken, nach eigenen Antworten zu suchen und eigene Glaubensüberzeugungen zu finden. Am besten geschieht dieses Weiterfragen und -suchen mit anderen zusammen. Glücklich wäre ich, wenn meine Antwortbriefe zu neuen Briefen mit eigenen Antworten führen. Schön wäre es, wenn mithilfe dieses Buches wir alle immer neu vor der Frage stehen:

Was glaubst DU?

Rainer Oberthür

2. ... zu den Liedern für alle im Haus

Neben den Frage- und Antwortbriefen finden sich in diesem Buch und auf der dazugehörigen CD *16 Lieder*, die wir zusammen mit Rainer Oberthür ausgewählt haben. Sie sind während der letzten zehn Jahre entstanden und wurden auf verschiedenen Alben unseres Duos Carolin No veröffentlicht.

Auch wenn für uns Glaubens- oder Sinnfragen beim Schreiben nicht immer im Vordergrund stehen, so begegnen uns diese großen Fragen doch regelmäßig: als Menschen, als Liedermacher, auf unserer Suche nach Wahrheiten und Perspektiven sowie bei dem alltäglichen Versuch, Möglichkeiten anstelle von Hindernissen zu sehen.

Jeder der hier im Buch behandelten Songs ist eng mit unserer eigenen Geschichte verbunden, nicht zuletzt, weil wir nicht nur beruflich unsere Zeit miteinander teilen, sondern auch ein Ehepaar sind. Als Songschreiber möchten wir bewusst manches offenlassen und dem Zuhörer die Möglichkeit einer individuellen Interpretation geben. Mit unseren Songs wollen wir nicht belehren, sondern berühren und etwas beim Zuhörer auslösen. Manche unserer Liedtexte sind bewusst »mehrdeutig« gemeint und auch so geschrieben. Ganz besonders freuen wir uns über neue Sichtweisen und Bedeutungsebenen, die andere in unseren Liedern entdecken. Durch die Arbeit an diesem Buch und den intensiven Austausch mit unserem Freund Rainer durften wir diese Erfahrung immer wieder machen.

Die Liedtexte sind sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasst und wir haben uns entschieden, diese auch hier im Zusammenspiel mit den Briefen in der Originalsprache zu belassen. Zu den englischen Texten finden sich jedoch am Ende des Buches sinngemäße Übersetzungen. Eine Ausnahme ist der Song »Hands«, von dem es bereits die deutsche Fassung »Hände« gibt. Auch wenn sich die Versionen inhaltlich zum Teil unterscheiden, verzichten wir bewusst auf eine weitere Übersetzung.

Auf der beiliegenden CD haben wir uns gemeinsam mit Rainer gegen eine rein musikalische Dramaturgie und stattdessen für eine dem Buch angepasste Reihenfolge entschieden. Trotzdem ist es natürlich möglich, die CD unabhängig vom Buch zu hören. So hat die CD den Charakter eines »Mixtapes« mit besonderem Charme.

Wir freuen uns sehr und sind dankbar, unsere Lieder auf diesem für uns außergewöhnlichen und neuen Weg zu präsentieren. In der heutigen unübersichtlichen (Musik-)Welt, in der das Leise und Subtile oft ungehört bleibt, ist es für uns ein Geschenk, dieses zusätzliche Forum für unsere Musik und unsere Gedanken zu bekommen.

Carolin & Andreas Obieglo

3. Briefe und Lieder, Worte und Klänge kommen zusammen

Am Anfang war ... die Musik! Die Briefe sind danach in einer Art Dialog mit den Liedern entstanden. So wie die Briefe ohne die Lieder nicht entstanden wären, haben die Lieder umgekehrt neue mögliche Bedeutungsebenen bekommen. Und nicht nur Lieder und Briefe kamen zusammen, sondern auch Menschen. Das war ein intensiver persönlicher Prozess, bei dem wir einander zu Freunden wurden und voneinander viel gelernt haben.

Die Themen der Briefe und Lieder stehen in vielfältiger, aber offener Beziehung zueinander. Die Reihenfolge ist sehr bewusst »komponiert«. Dennoch kann jeder Brief und jedes Lied ohne die anderen gelesen und gehört werden. Darüber hinaus entwickeln die Briefe, nacheinander gelesen, bestimmte Fragen und Themen weiter. Auch die Lieder sind in eine Reihenfolge gebracht, in der bestimmte Motive wieder aufgegriffen und fortgesetzt werden.

Vor allem aber spiegeln sich die Briefe und die Lieder in ihrer Abfolge gegenseitig, berühren gemeinsame Fragen, eröffnen wechselseitig neue Sichtweisen und setzen Themen fort, ohne dabei ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Niemals will der Brief den Liedtext erklären oder umgekehrt. Aber zusammen können Worte und Klänge etwas Neues hervorbringen, können neue Bezüge eröffnen, neue Spiegel aufstellen, im neuen Licht erscheinen, neu betrachtet werden – von allen, die sie lesen und hören!

Es gibt also viele Möglichkeiten, das Buch und die CD kennenzulernen:

- die Briefe und die Liedtexte nach und nach lesen und dabei auch die Lieder hören
- das ganze Buch lesen und danach die Lieder hören
- Brief für Brief nacheinander lesen
- die CD Lied für Lied nacheinander hören



Rainer Oberthür

Was glaubst du?

Briefe und Lieder zwischen Himmel und Erde

Gebundenes Buch, Pappband, 144 Seiten, 17,0 x 24,0 cm

ISBN: 978-3-466-37195-2

Kösel

Erscheinungstermin: Oktober 2017

In diesem durch und durch wohlkomponierten Buch mit der dazugehörigen CD kommen Briefe und Lieder, Texte und Töne, Worte und Klänge zusammen und begegnen sich. Rainer Oberthür schreibt persönliche Antworten auf 20 erdachte, aber authentisch formulierte Briefe von Kindern im Alter von 9-13 Jahren, die die großen Fragen nach Menschsein in der Welt, nach Religion und Glaube berühren. Die 16 Lieder von Carolin No eröffnen eigene Frage- und Sinnhorizonte und spiegeln die Themen der Briefe auf eigene Weise. Durch die offene Komposition und durch den Wechsel von Briefen und Liedtexten ergeben sich fortwährend neue Perspektiven zwischen Himmel und Erde, die Fragen und das Fragen werden jedoch immer wachgehalten. Das „Was-glaubst-du-Projekt“ gibt zu fragen und denken, zu lesen und zu hören, zu sehen und zu verstehen. Wer liest und hört, steht immer wieder selbst vor der Frage: Was glaubst du?



[Der Titel im Katalog](#)